

Wie das Leben so spielt

Von Maire

Kapitel 5: Wasserspiele im Park

Genüsslich zog er an seiner Zigarette und streckte sich. So gut hatte er lange nicht mehr geschlafen. Seine Gedanken kreisten immer wieder um den Kuss. Er fragte sich immer noch, wieso er das eigentlich zugelassen hatte. Es hatte sich gut angefühlt. Auf jedenfall. Doch das war so untypisch für ihn, sich einfach mal so eben küssen zu lassen. Und das auch noch von einem Mann! Er sah im Wohnzimmer auf die Uhr, 08.00h. Eine Stunde hatte er also noch. Er atmete durch, rauchte fertig und ging dann ins Bad. Duschen, Zähne putzen und sich ein wenig hübsch machen. Doch kaum dachte er das, wuschelte er sich durchs Haar. Er würde sich doch nicht für einen anderen Mann hübsch machen! Das war ja wohl die Höhe. Er schüttelte über sich selbst den Kopf und zog sich an. 08.36 h. Er schluckte, gleich wäre es so weit. Er rieb sich seine Hände an der Hose ab. Sie waren nicht verschwitzt, doch hatte er einfach das Bedürfnis dies zu tun. Sein Herz begann zu Klopfen.

'Hör gefälligst auf, aufgereggt zu sein.', befahl er sich. Doch brachte es nicht wirklich etwas. Immer wieder starrte er auf die Uhr. Jede Minuten wurde er hibbeliger, sodass er um 9.00 stark zusammen zuckte, als seine Klingel betätigt wurde. Er atmete tief durch und ging zur Tür um diese zu Öffnen.

„Hallo.“, grinste er Smoker an.

„Hey.“, nickte dieser. Kurz schwiegen sie sich an.

„Mh....Willst du rein kommen oder wollen wir weg?“

„Ich würde gerne kurz reinkommen.“, entschied er. Sanji nickte und trat beiseite. Der Andere trat ein.

„Geh den Flur entlang, dann kommst du ins Wohnzimmer.“, erklärte der Blonde und er schritt dorthin.

Sanji folgte. „Setz dich, wenn du magst.“ Er versuchte nicht zu aufgereggt zu klingeln. Er konnte nur hoffen, das es funktionierte.

Der Grauhaarige nickte und setzte sich auf das Zweiersofa. Für ein größeres hatte der Raum keinen Platz. Unschlüssig blieb Sanji stehn. Smoker sah ihn aufmerksam an und klopfte neben sich.

„Ich beiss dich schon nicht.“. grinste er. Sanji gab einen Unsicheren laut von sich und setzte sich neben ihn, doch an den anderen Rand, sodass sich ihre Beine nicht berühren konnten. Smoker lächelte wissend und sah sich dann um.

„Hübsch hast du es hier. Klein aber fein würde ich sagen. Kostet sie viel?“, sah er ihn dann fragend an.

„Nein.“, schüttelte er den Kopf. „Es geht schon, trotzdem kann ich mir keine spaßigen Sachen leisten. Dafür verdiene ich dann doch zu wenig.“

Smoker nickte. „Ob du´s glaubst oder nicht, aber das Gehalt, als Polizeichef ist jetzt auch nicht so Berauschend.“ Skeptisch sah der Blonde ihn an.

„Das glaub ich dir jetzt nicht...“

„Doch.“, nickte er „Is leider so. Meine Wohnung, mein Auto und zahlreiche Sportaktivitäten kann ich gerade so bezahlen.“, unterdrückte er ein Grinsen.

Sanji jedoch lachte leicht. „Ja, klar. Dann solltest du dich mal beschweren. Ich mein, wenn du dir kein Privatjet leisten kannst, geht das ja mal gar nicht.“, stellte er amüsiert fest.

„Endlich einer der mich versteht.“, grinste der andere weiter. Sanji schüttelte den Kopf und merkte wie er langsam entspannte. „Ich würde gerne mein eigenes Restaurant auf machen.“, meinte er plötzlich. „Aber dadurch, das ich so wenig verdiene...kann ich nicht genug dafür sparen.“, meinte er mit sehnsüchtigem Blick ins Nichts. Er seufzte. „Naja..was solls.“, sah er Smoker wieder an. „Wenn das was werden soll, dann wird das schon.“, meinte er zuversichtlich.

„So ist es richtig. Bloss nie die Hoffnungen und Träume aufgeben.“, nickte Smoker zustimmend.

Sanji lächelte leicht „Du hast ja deinen Traum schon wahr gemacht. Polizist werden.“

„Ja ..das kann man so sagen.“, bestätigte er dies. „Aber du schaffst das auch.“

„Ich würde dir sogar helfen.“

Selbst von dem Gedanken überrascht, dachte Smoker noch mal genauer nach. Ja es stimmte sogar. Irgendwie erstaunte ihn das. Er kannte den Blonden noch nicht wirklich und trotzdem würde er ihn unterstützen wollen.

„Was ist los?“, leichte Besorgnis schwang in den Worten mit. Smoker sah auf. „Mh? Tut mir leid...Musste gerade nachdenken.“, meinte er ehrlich. „Darf ich mir noch den Rest deiner Wohnung ansehen?“

„Klar..wenn du willst.“

Der Grauhaarige erhob sich und sah sich weiter um. Sanji folgte ihm mit ein wenig Abstand.

Smoker nickte. „Ja...ich sags ja. Klein aber fein.“, grinste er leicht.

„Wollen wir dann gehen? Sonst haben wir doch keine Zeit mehr.“

„Ok...gerne.“

So verließen sie Sanjis Wohnung und gingen raus, sofort zündete sich Smoker eine Zigarre an.

„Wie lange rauchst du schon.“

Der Polizist überlegte kurz. „20 Jahre dürften es schon sein, denke ich.“

Mit offenem Mund sah er Smoker an. „20..Jahre??“

Er nickte. „Ziemlich lang, mh?“, rieb er sich über den Nacken und zog an seiner Zigarre.

„Auch schon immer diese?“

„Ja. Ich hab noch nie Zigaretten versucht..ich fand immer.“ Er sah zu ihm. „Die sind mir nicht würdig.“, schmunzelte er.

Sanji lachte. „Ach?..Na dann.“, schüttelte amüsiert den Kopf und machte sich eine Zigarette an.

„Wie lang rauchst du?“

„10 Jahre“

„So?“, kam es überrascht von Smoker. „Dann haben wir ja beide mit 13 angefangen“

13? Dann war Smoker jetzt 33. Also 10 Jahre älter wie er selbst. Interessant zu wissen.

„Gehen wir dann?“, sahen ihn graue Augen an.

„Sicher.“, lächelte er und ging neben Smoker her. Dieser schlug den Weg in einen

nahegelegenen Park ein. „Ich..weiß nicht, ob dich das interessiert. Aber..mir ist auf die schnelle nichts besseres eingefallen.“, gab er zu. „Heute ist Hundetraining, von meinen Jungs...Magst du Hunde?“, sah Smoker ihn fragend an.

'Hundetrainig?'

„Ahm..klar..mag ich Hunde...“

„Ist es ok?“

„Klar..“, nickte er. So kamen sie bei den anderen an, die Smoker alle Herzlich begrüßten. Dieser stellte der Runde Sanji vor. Einige der Hunde kamen angerannt und schnüffelten neugierig an dem Blondem. Von Smoker blieben sie weg.

„Wieso kommen sie nicht zu dir?“, fragte er erstaunt.

„Gute Frage.“, zuckte er mit den Schultern. „Werden wohl Angst vor mir haben.“, vermutete er.

Sanji nickte leicht. Als harmlos würde er Smoker auch nicht sehen. Er hockte sich hin und begann die Hunde zu streicheln. Begeistert nahmen diese das war und drängten sich an ihn. Sanji lachte leise. Smoker sah ihm schmunzelnd zu. Dann kam der Trainer und rief die Hunde zu sich, welche sofort reagierten. Wie eine wilde Meute hetzten sie zu dem Mann und setzten sich auf Befehl brav hin und sahen ihn erwartungsvoll an.

Sanji stand wieder auf. „Wow...“, meinte er begeistert. „Ja. Aum hat schon was drauf, wenn es um Hunde geht.“

„Das sieht man.“ Sanji lies den Brillenträger nicht aus den Augen. „Er weiß was er tut.“, stellte er fest.

Smoker nickte. „Ja. Er macht das schon ziemlich lange.“ Einige Zeit sahen sie Aum stumm zu.

Dann wurde plötzlich Sanjis Hand umschlungen. Erschrocken ruckte sein Kopf dort hin. Eine Hitze stieg seinen Arm hinauf und breitete sich in seinem ganze Körper aus. Dann sah er hoch, direkt in Smokers Augen und erschauerte. Atemlos keuchte er leicht. Smoker lächelte leicht. „Komm..“, sagte er leise und zog den Blondem leicht mit sich. Er ging geradewegs auf eine Bank zu und setzte sich, Sanji dicht neben sich gezogen. „Ich wollte dir das zeigen.“, flüsterte er ihm ins Ohr und zeigte aufs Wasser. Sanji sah ebenfalls dorthin, durch die Worte an sein Ohr hatte er eine Gänsehaut bekommen. Kurze Zeit passierte nichts. Doch dann schossen wenige Minuten später Fontänen aus dem Wasser. Es waren eine Art Wasserspiele. Begeistert sah der Blonde dabei zu, das er sich dabei an Smoker lehnte bemerkte er nicht. Dieser dafür um so mehr. Zufrieden lächelte er und legte einen Arm auf die Lehne. Während Sanji dem Wasser zusah, erkundete Smoker mit seinen Augen dessen Gesicht. Meeres blaue Augen. Eine aristokratische Nase, dünne Lippen zwar, aber wundervoll geformt. Allzeit bereit sich Küssen zu lassen. Glatte und reine Haut, die dazu einlud sie zu streicheln. Gerade wollte er die Hand heben, ließ sie aber wieder sinken, da Sanji ihm direkt in die Augen sah. Die Wasserspiele schienen zu Ende zu sein. Kurz strahlte noch Begeisterung in seinen Augen, ehe dort Überraschung zu sehen war.

Nur wenige Zentimeter trennten sie.

„Sehr schön, nicht?“, brummte Smoker. Sanji nickte nur leicht. Sein Herz schlug wie verrückt. Er war sich 100% sicher, das Smoker gerade nicht das Wasser gemeint hatte, leichte röter erschien auf seinen Wangen. Seine Augen wanderten von Smokers Augen, zu dessen Lippe und wieder zurück. Der Grauhaarige hob erneut eine Hand, strich mit den Fingern sacht über Sanjis Wange und schob sich durch die Haare zum Hinterkopf. Dann beugte er sich leicht vor und küsste ihn sanft. Der Blonde erwiderte

sofort und krallte sich in Smokers Jacke. Erfreut nahm er dies zur Kenntnis und verstärkte den Druck. Der Blonde begann zu schnurren. Smoker leckte über dessen Lippen, sofort öffnete Sanji, die seine und hieß Smokers Zunge willkommen. Nun keuchte er leicht, als die Zunge forscht in seinen Mund eindrang und völlig plünderte. Lange umspielten sich ihre Zungen, dann mussten sie mangels Luft den Kuss lösen. Leicht nach Luft schnappend sahen sie sich in die Augen. Verlegen lächelte Sanji. Auch an Smoker ging dies nicht spurlos vorbei, er schmunzelte.

„Das hat mir gefallen.“, stellte er fest. Sanji lief rot an.

„Ahm...Ja...mir ..auch.“, stammelte er leise und wich seinem Blick aus.

„Das freut mich sehr zu hören, wirklich sehr.“, murmelte der Grauhaarige. Sanji lehnte sich weiter an ihn. Sein Herz vollbrachte gerade Höchstleistungen. Der Grauhaarige legte nun seinen Arm von der Lehne über Sanjis Schultern. Dieser schloss die Augen und genoss diese Nähe zwischen ihnen sehr. Eigentlich hatte er gedacht, dass er nur auf Frauen stehen würde. Doch seit er Smoker das erste Mal in die Augen gesehen hatte, konnte er nicht anders, als an diesen zu denken. Dabei schlich sich immer wieder ein Lächeln auf die Lippen, so wie jetzt auch. Einige Zeit saßen sie so da. Dann sah Sanji kurz auf die Uhr und seufzte. „Was ist los?“, fragte Smoker ihn sofort besorgt.

„Es ist kurz vor halb eins. Ich muss gehen.“, meinte er leicht traurig. Es hatte ihm sehr gefallen, einfach mit dem Älteren hier zu sitzen und den Enten auf dem Wasser zuzusehen.

„Oh....ja..Hast ja gesagt, dass du arbeiten musst. Dachte nur nicht, dass die Zeit so schnell umgeht.“ Der Blonde nickte.

„Stimmt.. Die schöne Zeit geht ja leider immer schneller um.“, sah er Smoker an. Dieser sah ihn erfreut an. „Ja. Kann ich dich noch ein Stück begleiten?“, fragte er dann. „Wenn du magst, sehr gerne.“

„Klar.“ Stand er auf und hielt Sanji seine Hand hin. Mit geröteten Wangen nahm er die Hand an und stand auf. So liefen sie zusammen die halbe Strecke zum Restaurant. „Ich muss jetzt leider auch.“ Drehte der Grauhaarige sich dann zu ihm. „Ok..“, sah er ihn offen an.

„Ich fand das sehr schön.“, meinte Sanji leise. Smoker nickte „Ja..ich auch.“ Kurz wich der Blonde seinem Blick aus. In dem Moment beugte sich Smoker vor und küsste Sanji leicht. Dieser lies es überrascht geschehen.

„Ich ruf dich morgen früh an, ok?“ Der Blonde nickte.

„Ok....Viel Spaß auf der Arbeit.“

„Danke...dir auch.“ Smoker schenkte ihm noch ein kleines Lächeln und verschwand. Sanji sah ihm noch nach, schwebte dann aber zur Arbeit. Nichts, kein Gemecker von Jeff und keine Beschwerde des Services, konnte ihm die Laune verderben. Pünktlich um 00h verließ er das Restaurant und ging noch immer gut gelaunt nach Hause. Dort legte er sich gleich ins Bett und schlief mit einem Lächeln ein.